

Historische Verbindungen: KLOSTER HIRSAU – KLOSTER MÜNCHAURACH - OBERREICHENBACH

These:

Die Vergabe des Ortsnamens „Reichenbach“ könnte durch die Hirsauer Mönche von Münchaurach in Anlehnung an Ortsnamen ihrer Heimat erfolgt sein.

Bekanntlich war der Gründungskonvent des Klosters Münchaurach mit Mönchen aus dem bedeutenden Benediktinerkloster Hirsau besetzt. Vermutlich ist es kein Zufall, dass die dortige Anlage **St. Peter und Paul** den gleichen Namen trägt wie die Klosterkirche Münchaurach. 1082 begannen die Bauarbeiten für diese Hirsauer Anlage. Der zeitliche Rahmen zur Klostergründung in Münchaurach spricht dafür, dass die Namensgebung „Peter und Paul“ bewusst durch die vom Kloster Hirsau entsandten Mönche gewählt bzw. übernommen wurde.

Dieses vorausgeschickt stelle ich mir die Frage, ob nicht auch unser Ortsname „Reichenbach“ (später Oberreichenbach) von den Mönchen aus ihrer angestammten Heimat übernommen bzw. vergeben wurden. Klaus-Peter Gäbelein vertritt die Auffassung, dass die Errichtung der Filialkirche in Oberreichenbach in engem zeitlichen Zusammenhang mit der Klostergründung Münchaurach steht. Die erste urkundliche Erwähnung von „Richpach“ um 1136 fällt ebenfalls in die Zeit der Klostergründung.

Was spricht für die oben genannte These?

1. Die Tatsache, dass lediglich 6 km westlich des Klosters Hirsau auch ein Ort **Oberreichenbach** liegt und dort ein „**Reichenbach**“ nach Hirsau fließt. (Dieses Oberreichenbach ist zwar erst 1303 urkundlich erwähnt, lag aber bestimmt schon lange vorher im unmittelbaren Einflussbereich des Klosters).
2. Dass es ca. 11 km nördlich des Klosters den Ort **Unterreichenbach** gibt, durch den ebenfalls ein **Reichenbach** fließt.
3. „Das **Kloster Reichenbach** (bei Baiersbronn, gut 40 km südwestlich von Hirsau), wurde 1082 als Benediktinerkloster gegründet. Im Laufe der Zeit entwickelte sich rund um das Kloster das Dorf Klosterreichenbach. Das Kloster Reichenbach zählt zu den ältesten und bekanntesten Klöstern im Schwarzwald. **Die Gründung geht auf eine Schenkung an das Kloster Hirsau zurück. Laut Reichenbacher Schenkungsbuch machten sich 1082 drei Mönche und fünf Laienbrüder des Klosters Hirsau auf den Weg zur Mündung des Reichenbachs in den Nordschwarzwald.** Bischof Gebhard von Konstanz weihte 1085 die Klosterkirche zu Ehren des heiligen Gregor. Der Ortsname Gregorszell konnte sich jedoch nicht durchsetzen.“ (Quelle: 360Tourist.net)

Auch wenn der Ortsname „Reichenbach“ in Deutschland häufiger vorkommt: Die gleichen Ortsnamen, der Klostername „Reichenbach“ sowie die namensgleichen Bäche – **alles unmittelbar in Verbindung stehend mit dem „Kloster Hirsau“** - mögen purer Zufall sein, lassen aber durchaus auch einen anderen Schluss zu.

Karte siehe Seite 2:

